

Bestattungsformen

Die Erstanlage des Friedhofes erfolgte um 1884.

Im Jahr 1896 fand die Pflanzung der Blutbuchen entlang des jetzigen Hauptweges statt.

1956 wurde die Friedhofskapelle mit Andachtsraum für 200 Personen, Sakristei, vier Aufbahrungsräumen nebst Nebenräumen erbaut. Architekt für das Gebäude war Gustav Keinemann. Die Einweihung fand am Ewigkeitssonntag 1956 statt.

In den 1970er Jahren erfolgte eine Überplanung der Landschaftsarchitekten Roehse und Fischer, Gütersloh.

1994 wurde die Friedhofskapelle renoviert.

1996 geschahen Ausbau und Verlaengerung des Hauptweges und dem damit verbundenen Brückenschlag über den Herringer Bach, um eine Verbindung zum Kommunalfriedhof herzustellen.

Die Aufstellung des "Jahrtausend-Brunnens" sowie weiterer Zapfstellen fand im Jahr 2000 statt.